

Jetzt fahrn wir übern See übern See, jetzt fahrn wir oder auch nicht.

Es war so gut organisiert. Der gemietete Bulli wurde frühmorgens von Sylke Kröger abgeholt. Pünktlich um 9.00 Uhr fuhren Sandra Slizga, Ines Hantel, Sylke Kröger und die Schüler los.

Der Regen blieb aus - zumindest in Lübecke, unsere gute Laune war grenzenlos. Auf gings zum Steinhuder Meer/Mardorf zum Segelturn. Nachdem die Fahrzeit unerwartet länger dauerte, kamen wir gegen 10.40 Uhr am Treffpunkt an. Dort hieß es dann leider: "Wir können wegen des Wetters nicht rausfahren". Zu viel Wind. Das stimmte. Wir konnten uns am Ende des Stegs von der Stärke des Windes überzeugen. Aber das Boot bestiegen wir trotzdem. Ganz schön schaukelig wars. Und das schon an der Anlegestelle. Ein neuer Plan musste her. Regnen sollte es ja nicht. Also machten wir uns auf Richtung Moorhütte, einer kleinen, gemütlichen Gastronomie. Wir entdeckten ein Volleyballfeld und konnten uns spontan vom ansässigen DLRG einen Volleyball leihen. Es wurde ein spannendes Spiel. Der Regen ignorierte die Vorhersage "Kein Regen" und es regnete stark, sehr stark. Alles wurde klatschnass und wir kehrten in einem näher gelegenen Café ein. Dort gab es Pommes mit Mayo und Ketchup.



Ja und dann ging es wieder zurück, zurück nach Lübecke. Obwohl es erstens ganz anders kam, zweitens als wir dachten, haben wir uns die gute Laune nicht weg-regnen lassen.

*Bis bald, Steinhuder Meer!
Sylke Kröger*

